

So findet man die richtige Berufsunfähigkeitsversicherung

**Vorsorge-Know-how sagt, worauf es bei der Anbieterauswahl ankommt - Zweifelsfrei ist die Berufsunfähigkeitsversicherung eine der wichtigsten Versicherungen, denn sie sichert die Existenz ab, wenn der Job aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden kann.
**

Vorsorge-Know-how sagt, worauf es bei der Anbieterauswahl ankommt

13.10.2011 - Zweifelsfrei ist die Berufsunfähigkeitsversicherung eine der wichtigsten Versicherungen, denn sie sichert die Existenz ab, wenn der Job aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden kann. Einen Anspruch auf gesetzliche Leistungen im Fall der Fälle hat nämlich längst nicht jeder. Eigeninitiative heißt hier die Devise! Doch worauf ist beim Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung zu achten? Was macht einen guten Versicherer aus? Antworten darauf und weitere nützliche Informationen zum Thema Berufsunfähigkeit gibt es unter www.vorsorge-know-how.de.

Checkliste zur Auswahl einer Berufsunfähigkeitsversicherung

1. Vorüberlegungen

Wie ist der persönliche Bedarf, aktuell und mit Blick in die Zukunft? Welche Risiken sind existenziell? Welche berufliche Tätigkeit wird ausgeübt? Wie ist der persönliche Gesundheitszustand? Wie hoch ist der individuelle Absicherungsbedarf? Wie sieht der Budgetrahmen aus? Welche Flexibilität wird in der Zukunft benötigt?

2. Produktanbieter auswählen

Bei der Auswahl eines Versicherers sollte der Preis nicht das ausschlaggebende Kriterium sein. Denn entscheidend ist, ob der Versicherer im Fall der Fälle seiner Leistungsverpflichtung nachkommt, das heißt, dass er auch wirklich zahlt. Die so genannten Leistungsquoten dienen hierbei als Orientierungshilfe. Die besten Versicherer können eine Quote um oder über 80 % aufweisen.

3. Auf Details achten - die wichtigsten im Überblick

- Prognosezeitraum:
Abzuraten ist von Versicherungslösungen, die eine voraussichtlich andauernde Berufsunfähigkeit verlangen. Darunter versteht man i.d.R. einen Zeitraum von 3 Jahren, der zur Beurteilung einer Berufsunfähigkeit herangezogen wird. Üblich sind 6 Monate. Dann steht der Versicherer auch für einen kürzeren Ausfall in der Leistungspflicht.
- Verzicht auf abstrakte Verweisung:
Auf die abstrakte Verweisung sollte verzichtet werden, um im Leistungsfall auszuschließen, dass man eine andere Tätigkeit, die den Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht, ausüben muss.
- Keine „Vertragsärzte“:
Es sollte also darauf geachtet werden, dass zur Feststellung der Berufsunfähigkeit unabhängige Ärzte herangezogen werden, also keine Ärzte, die vom Versicherer abhängig sind.
- Überbrückungsmöglichkeiten:
Bei besonders flexiblen Anbietern gibt es zudem verschiedene Möglichkeiten zur

Überbrückung von finanziellen Engpässen, damit im Ernstfall nicht der Verlust des Versicherungsschutzes eintritt.

Fazit: Vor Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ist ein Anbieter auf Herz und Nieren zu prüfen. Einen guten Anhaltspunkt liefern Ratingagenturen und andere unabhängige Stellen, die die Lösungen testen und beurteilen. Weitere Informationen zur Berufsunfähigkeit unter www.vorsorge-know-how.de.

HINWEIS: Hier finden Sie zusätzliche Informationen rund um das Thema Berufsunfähigkeit.

Kontakt:

Swiss Life
Unternehmenskommunikation
Berliner Str. 85
80805 München
E-Mail: redaktion@vorsorge-know-how.de

Über Vorsorge-Know-how

Unter www.vorsorge-know-how.de finden Verbraucher Wissenswertes rund um Altersvorsorge und Versicherungen. Ziel des Infoportals zur Vorsorge ist es, komplexe Inhalte verständlich zu erklären und aktuelle Themen sachlich darzustellen. Die Website wird von der deutschen Niederlassung des Lebensversicherers Swiss Life (www.swisslife.de) betrieben.

Über Swiss Life in Deutschland

Swiss Life zählt heute zu den führenden ausländischen Versicherern auf dem deutschen Markt. Das Unternehmen ist unabhängiger Anbieter für innovative Versicherungsprodukte und Dienstleistungen in den Bereichen Vorsorge und Sicherheit.

Das breite Produktangebot richtet sich sowohl an Privat- als auch an Geschäftskunden. Im Privatkundensegment bringt Swiss Life langjährige Erfahrung unter anderem in der privaten Rentenversicherung, der Lebensversicherung sowie in der Absicherung gegen das Risiko einer Berufsunfähigkeit ein.

Für Geschäftskunden stehen speziell für ihren Bedarf entwickelte Versorgungsmodelle im Bereich der betrieblichen Altersversorgung zur Verfügung. Rund 50.000 Unternehmen aller Branchen und Größen erhalten mittlerweile eine betriebliche Versorgungslösung von Swiss Life.

Die 1866 gegründete deutsche Niederlassung des Schweizer Marktführers für Lebensversicherungen hat ihren Sitz in München und wird von Klaus G. Leyh, Hauptbevollmächtigter der Niederlassung für Deutschland, geleitet. Derzeit sind rund 700 fest angestellte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie in unseren Tochtergesellschaften beschäftigt. Mit 17 Filialdirektionen gewährleistet Swiss Life ein flächendeckendes Servicenetz. Der Vertrieb der Vorsorgeprodukte erfolgt über die Zusammenarbeit mit Maklern, Mehrfachagenten, Finanzdienstleistern und Banken.

vorsorge_know_how swisslife